

Indien: Bargeldabschaffung und die biometrische Erfassung aller Einwohner

von Konjunktion

[veröffentlicht am 29.11.2016 von JouWatch](#)



Indische Premierminister
Narendra Modi

Foto: Wikipedia / Narendra Modi, Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung 2.0 generisch“

Indien gilt als größte Demokratie der Welt und dürfte im Jahr 2020 China als bevölkerungsreichstes Land der Welt abgelöst haben.

- Bereits 2010 startete Indien mit einem Programm zur Identifizierung aller Einwohner, die eine *Unique Identification Number (UID)* erhalten sollen. Es werden dabei von jedem der 1,2 Milliarden Bewohner Indiens die biometrischen Daten erfasst. Dies umfasst die Fingerabdrücke (alle 10 Finger), die Netzhaut (beider Augen) und ein frontales Gesichtsbild. Die Verwirklichung des Traumes eines jeden Überwachungsfetischisten.

Zuständig für die Erfassung ist die *Unique Identification Authority of India (UIDAI)*, die jedem Bürger eine 12-stellige Identifikationsnummer namens *Aadhaar* zuteilt, die ein Leben lang gilt. *Aadhaar* dient nicht als Nachweis für die indische Staatsbürgerschaft und beinhaltet damit kein Recht auf z.B. staatliche Leistungen. Sie dient allein der Identifizierung und als Kriterium zur Zuordnung der erfassten biometrischen Daten. Per Stand April 2015 wurden bereits 814,5 Millionen Inder registriert und biometrisch erfasst.

Die Behörde *UIDAI* soll nach Vorgaben der Regierung Identitätsdiebstahl und sozialen Mißbrauch (also z.B. ungerechtfertigter Bezug von Sozialleistungen) unterbinden bzw. verhindern. Indiens soziales Wohlfahrts- und Sicherheitsnetz ist angesichts der Größe des Landes und der Bevölkerungszahl durchaus umfassend und bietet medizinische Unterstützung und Hilfsleistungen. Ein großes Problem in Indien ist der ausufernde Betrug, der diese Netze an den Rand der Leistungsfähigkeit bringt. Korrupte Politiker und Bürokraten bereichern sich gern mittels gefälschter bzw. nicht existierender Personen(daten), um das Geld in die eigene Tasche zu stecken. Die *Aadhaar* soll nach offiziellen Angaben dabei helfen, diesen Betrug einzudämmen.

- Aber wie es immer bei solchen Programmen wie der *UID* ist, weckt ein solches System natürlich Begehrlichkeiten bei anderen. So wollen Banken, Regionalregierungen und andere Institutionen und Behörden Indiens Zugriff auf die Daten der *UIDAI* nehmen, um Personen identifizieren zu können, Zugangsbeschränkungen zu ermöglichen oder um Zahlungen durchzuführen:

Doch die *UID* wird für viel mehr als für die sozialen Wohlfahrtsprogramme verwendet werden. Die *UIDAI* ist im Gespräch mit vielen Institutionen (Banken, lokale/staatliche Regierungen, etc.), damit sie die *UID* als ein Mittel der Identitätsprüfung verwenden können. Diese Institutionen zahlen der *UIDAI* eine Gebühr zur Deckung der Kosten

und generieren somit Einnahmen. Es scheint wenig Zweifel daran zu geben, dass, sobald sie eingeführt sein wird, die *UID* eine bevorzugte Methode (wenn nicht die bevorzugte Methode) zur Identifizierung in Indien wird. – *Aaron Saenz von Singularity Hub*

(Yet the *UID* is going to be used for much more than social welfare programs. The *UIDAI* is in discussion with many institutions (banks, local/state governments, etc.) to allow them to use the *UID* as a means of identity verification. These institutions will pay the *UIDAI* some fee to cover costs and generate revenue. There seems to be little doubt that once it is established, the *UID* will become a preferred method (if not the preferred method) of identification in India. – Aaron Saenz of the *Singularity Hub*)

Weiter schreibt *Saenz* zur Wahrscheinlichkeit, dass das *UIDAI*-Programm im Zahlungsverkehr und damit als Zugangsweg/-mittel zu diesem und anderen Dingen eingesetzt werden wird:

→ *Letztlich wäre ich nicht überrascht, wenn die UID mit ihren biometrischen Daten als Zahlungsmittel (wenn sie mit einem Bankkonto verknüpft ist) oder als Zugangsmittel zu Häusern und Autos verwendet werden könnte. Kaufen Sie eine Mahlzeit mit Ihrem Fingerabdruck und entsperren Sie Ihre Tür mit dem Glitzern in Ihrem Auge. Ähnliche Ergebnisse könnten in anderen Nationen erwartet werden, die biometrische Identifikationssysteme verabschiedet haben.*

(Ultimately, I wouldn't be surprised if the *UID*, with its biometric data, could be used as a means of payment (when linked to a bank account), or as an access key to homes and cars. Purchase a meal with your fingerprint and unlock your door with the twinkle in your eye. Similar results could be expected in other nations that adopted biometric identification systems.)

Viele sehen eine solche Identifizierungsnummer als sinnvoll und „arbeitserleichternd“ an und verargumentieren, dass ein solches Programm „nur eine Nummer ist und kein Ausweis im klassischen Sinne“. Sie vergessen aber dabei, dass die UID auch auf anderen vom Staat ausgegebenen Papieren wie Führerscheinen oder eben dem Personalausweis oder Reisepaß zu finden sein wird. Und vor allem, dass eine solche UID eine der wichtigsten Grundvoraussetzung darstellt, um eine bargeldlose Gesellschaft einführen zu können.

Modis Entscheidung stieß infolge dessen auf massive Kritik, was ihn aber nicht zu einer Meinungsänderung veranlasste. Nach wie vor hält er an der „bargeldlosen Gesellschaft“ fest: Aber genau jene bargeldlose Gesellschaft wird gerade durch die indische Regierung auf den Weg gebracht. So hat der indische Premierminister Narendra Modi öffentlich das Ziel einer „bargeldlosen indischen Gesellschaft“ ausgegeben und die Entscheidung getroffen die 500 und 1.000 Rupien-Geldscheine einzuziehen. Modi und seine Regierung ignorieren dabei bewusst die wirtschaftlichen Folgen einer solchen Entscheidung, da die Abschaffung der 500er und 1.000er Scheine den Handel mehr oder weniger zum Stillstand bringen wird, da diese beiden Scheinarten fast 80% der im Umlauf befindlichen Geldmenge entsprechen.

Wir können allmählich von einer Gesellschaft mit wenig Bargeldeinsatz zu einer bargeldlosen Gesellschaft übergehen.

(We can gradually move from a less-cash society to a cashless society.)

Und weiter:

Ich möchte meinen kleinen Kaufmannsbrüdern und -schwestern sagen, dass das die Chance für Sie ist, die digitale Welt zu betreten.

(I want to tell my small merchant brothers and sisters, this is the chance for you to enter the digital world.)

Derzeit werden 90% der Geschäfte in Indien mit Bargeld abgewickelt. Ein Fakt der angesichts unseres Schuldgeldsystems den Finanzjongleuren den Angstschweiß auf die Stirn treibt. Modi und Co. sind sich natürlich dessen bewusst, dass eine „100%-ige bargeldlose Gesellschaft“ nicht von heute auf morgen möglich ist, aber er will die notwendigen Hebel in Bewegung setzen, um dieses Ziel der Eliten zu erreichen:

Es ist richtig, dass eine 100%-ige bargeldlose Gesellschaft nicht möglich ist. Aber warum machen wir nicht einen Anfang für eine Gesellschaft in Indien mit geringerem Bargeldeinsatz? Wir können allmählich von einer Gesellschaft mit wenig Bargeldeinsatz zu einer bargeldlosen Gesellschaft übergehen.

(It's correct that a 100 percent cashless society is not possible. But why don't we make a beginning for a less-cash society in India? We can gradually move from a less-cash society to a cashless society.)

Wie auch in Europa oder in den USA werden auch in Indien Schwarzarbeit, Schwarzmarkt, Geldwäsche, Betrug und kriminelle Machenschaften als Begründung für die Abschaffung des Bargeldes herangezogen. Es scheint so zu sein, dass Indien die neue Vorreiterrolle bei der Bargeldabschaffung spielen soll. Wir wissen, dass eine bargeldlose Gesellschaft eine Gesellschaft der Kontrolle und Überwachung ist und dass Bargeld ein wichtiges „*Freiheitsinstrument*“ darstellt. Wir wissen auch, dass Bargeld das in sich zusammenbrechende Schuldgeldsystem an seiner weiteren Ausdehnung hindert und den limitierenden Faktor darstellt. Und wir wissen auch, dass, sobald alle Finanztransaktion nur noch digital sind, es nur eine Frage der Zeit ist, bis Banken, Unternehmen und Regierungen damit beginnen die Bürger zu zwingen deren Entscheidungen kritiklos zu akzeptieren. Denn ansonsten werden ganz einfach die elektronischen Konten als Strafmaßnahme aufgrund von Widerstand und Eintreten für die Freiheitsrechte gesperrt.

Quellen:

[Wikipedia – Indien](#)

[Wikipedia – Unique identifier](#)

[India Takes Drastic Move Toward Cashless Society](#)

[India Launches Universal ID System with Biometrics](#)

[Cashless Society: India Implements First Biometric ID Program for all of its 1.2 Billion Residents](#)

[Website – Unique Identification Authority of India](#)

[Biometric identity project in India aims to provide for poor, end corruption](#)

[India's Prime Minister Plans for Cashless Society](#)

[India's Modi calls for move towards cashless society](#)

[Why India's prime minister wants a cashless society](#)

[Google Wallet Shutdown Highlights Vulnerability of a Cashless Society](#)